



NEWSLETTER TOURISMUS

Quelle: Yingko - Fotolia.com

Regionales

IHKs gründen Netzwerk für Familienunternehmen

Die Tourismusstrategie des Landes Rheinland-Pfalz hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, Familienunternehmen zu einem starken Rückgrat der Tourismuswirtschaft zu entwickeln. Als einen Baustein gründen die rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) jetzt federführend ein Netzwerk, das Familienunternehmen an den Tisch bringen soll. Gesucht werden engagierte Unternehmer, die sich gerne in die Weiterentwicklung des Tourismusstandortes Rheinland-Pfalz einbringen.

Im ersten Schritt sind die Betriebe aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe gefragt. Nach Bewerbung und Auswahl werden diese im Sommer zu einem ersten Workshop eingeladen. Dabei sollen die Wünsche der Unternehmer aufgenommen und gemeinsam bearbeitet werden: Fachkräftesicherung, Azubimarketing oder Digitalisierung – die Betriebe entscheiden. Darauf aufbauend werden gemeinsame Aktivitäten geplant. Um branchenübergreifende Kooperationen zu stärken, wird das Netzwerk später auf Bereiche wie Weinbau, Kultur, Handwerk oder Einzelhandel ausgeweitet. Weitere Informationen: [IHK Trier](#).

HOGANEXT-Qualitätsoffensive geht in die nächste Runde

**HO
GA
NEXT**

Mit einem Branchennetzwerk und Aktionen in ganz Rheinland-Pfalz will die Aktion HOGANEXT der Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier für eine attraktivere Ausbildung in der Hotel- und Gaststättenbranche in die Zukunft schreiten. Deshalb veranstaltet die Kammer am Montag, 17. Juni 2019, ab 9:00 Uhr in der IHK ein erstes HOGANEXTwerk-Treffen. Eingeladen sind alle Ausbildungsbetriebe der Branche, die gemeinsam daran arbeiten möchten, die Qualität und das Image der Ausbildung zu verbessern.

Die IHK Trier hat HOGANEXT Ende 2018 initiiert, um dem Fachkräftemangel den Kampf anzusagen und mehr junge Menschen für eine Gastro-Ausbildung zu begeistern. Bei einer Kick-off-Veranstaltung und mehreren Workshops haben Experten den Unternehmen moderne Ausbildungskonzepte und neue Wege des Azubi-

Marketings aufgezeigt. Zudem gab es intensive Seminare für Auszubildende, um diese zu fördern und ihnen weitere Anreize zu bieten.

Dem Wunsch einiger Betriebe nach einem brancheninternen Netzwerk kommt die IHK nun mit dem ersten HOGANEXTwerk-Treffen nach. Es dreht sich um die Frage, wie die Zusammenarbeit gestaltet werden könnte. „Möglich wäre auch der Aufbau eines regionalen Ausbildungskonzepts mit gemeinsamen Schulungen und Events sowie einem Erfahrungsaustausch“, sagt Ulrich Schneider, Geschäftsführer Ausbildung der IHK Trier. „Die positiven Rückmeldungen der Betriebe zu den bisherigen HOGANEXT-Angeboten zeigen uns, dass sie bereit sind, neue Wege zu gehen.“ Daher greifen nun auch die IHKs Koblenz, Rheinhessen und Pfalz die Aktion auf, um die Betriebe beim Azubi-Recruiting zu unterstützen. Weitere Informationen: [IHK Trier](#).

Moselweine gekonnt in Szene setzen

Nach der Feier „20 Jahre Der Beste Schoppen“ im vergangenen Jahr, wird der Wettbewerb unter dem Namen „Ausgezeichneter Weingastgeber Mosel“ neu aufgestellt. Viele Teilnehmer haben den Wettbewerb über lange Jahre aktiv und engagiert begleitet und in dieser Zeit eine Weiterentwicklung der in der Gastronomie angebotenen Weinqualität eingeleitet und in ihren Betrieben mit Bravour umgesetzt. Das Ziel, die Qualität der Schoppenweine von der Mosel im Zusammenspiel und im Dialog zwischen Weinwirtschaft und Gastronomie zu verbessern, ist erreicht worden – so beurteilen es die Organisatoren IHK Trier, Moselwein e.V. und Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel.

Veränderte Rahmenbedingungen, Auflagen im Datenschutz, neue Aufgaben und personelle Veränderungen bei einzelnen Kooperationspartnern haben die Ausrichter dazu veranlasst, den Wettbewerb mit der umfangreichen Bewertung der Weinqualität in eine neue, stärker auf die Betriebe bezogene Form zu überführen. In Zukunft wird es darum gehen, Gastgeber aus Hotellerie, Gastronomie und Weinwirtschaft auszuzeichnen, die den Moselwein in ihren Betrieben besonders in Szene setzen und den Gästen auf eine vielfältige und kreative Weise näher bringen. Mittels einer schnell ausgefüllten Selbsteinschätzung und einigen Nachweisen können die Teilnehmer auf einfache Weise aus ihrem „Haus der Besten Schoppen“ einen „Weingastgeber Mosel“-Betrieb machen. Wie bei jedem Wettbewerb werden dabei auch Sieger gekürt, aufgeteilt in fünf Kategorien. Weiterer Baustein dieses neuen Wettbewerbs ist die nachweisliche Schulung von Mitarbeiterinnen im Wissen rund um den Moselwein. Gemeinsam bieten IHK Trier und DLR Mosel an drei Terminen und drei Standorten entlang der Mosel unter dem Titel „Gastro-Wein 1 x 1“ Halbtagschulungen an.

Weitere Informationen: weingastgeber-mosel.de

Einrichtungstipps für Unterkünfte

Für viele Menschen ist der Urlaub die schönste Zeit des Jahres. Eine große Rolle für einen gelungenen Urlaub spielt dabei die Unterkunft. Umso wichtiger ist es, dass das Ambiente für die Gäste stimmt. Wie Betriebe mit wenigen Handgriffen und einer von der Region inspirierten Gestaltung für das richtige Flair in der Unterkunft sorgen können und worauf sie bei der Einrichtung der Zimmer achten müssen, zeigt das neue Lernvideo. Dieses und weitere Thema rund um das Social Web finden Hotel- und Gastronomiebetriebe auf der E-Learning Plattform Eifel. Das Portal wurde jüngst um neue kostenlose „Lernletter“ erweitert. Per E-Mail erhalten alle Abonnenten im Zwei-Wochen-Rhythmus ein 90-sekündiges Video, das jeweils einen kleinen Sachverhalt verständlich darstellt und wichtige Tipps für den Arbeitsalltag gibt. Die ersten bereits veröffentlichten Inhalte beschäftigen sich z.B. mit dem Thema WLAN oder zeigen den richtigen Einsatz

von E-Mail-Signaturen.

Die Plattform eifel.teejit.de ist ein Kooperationsprojekt der Eifel Tourismus GmbH, zusammen mit den Industrie- und Handelskammern (IHKs) Trier, Aachen und Koblenz. Nähere Informationen über die [E-Learning Plattform](#).

Regionalinitiative Mosel geht weiter!

„Die Regionalinitiative geht weiter!“ – das ist die klare Botschaft, auf die sich die Partner der seit 2006 bestehenden Regionalinitiative Mosel einigen konnten. Die Vertreter der Kreise und beteiligten Institutionen – u.a. die IHK Trier – haben sich verständigt, wie es weitergeht. In einem ersten Schritt soll mit der Einrichtung einer Personalstelle die organisatorische Grundlage für die Umsetzung eines Konzeptes und neuer Schub für Aktivitäten geschaffen werden.

Ein Eckpfeiler des neuen Konzeptes ist die Abkehr von der „Dachmarke“ mit einheitlichen Standards für alle Branchen, sondern die Schaffung einer „Markenfamilie“, die Themenbereiche wie z. B. Wein, Tourismus, Kultur oder regionale Produkte vereint. Das bedeutet, dass unter dem Dach der Markenfamilie und unter Beachtung der gemeinsamen Philosophie, jedes Mitglied für sich arbeitet und Entscheidungen trifft. Sichergestellt werden soll ein abgestimmtes Handeln und ein einheitliches Auftreten nach außen durch einen regelmäßigen Austausch und gemeinsame Regeln. Um auch Privatpersonen und Unternehmen die Unterstützung der Initiative zu ermöglichen, ist die Gründung eines Vereins geplant. „Alle Partner, die bereit sind mitzuwirken, sollen sich wiederfinden und zu Mosel-Botschaftern werden“, betont Gregor Eibes als Vorsitzender der Regionalinitiative.

Übergreifende Projekte, die mehrere Bereiche betreffen, sollen auch zukünftig eine wichtige Säule der Regionalinitiative sein. Themen wie Baukultur, Fachkräftesicherung und Betriebsnachfolge ergänzen die Agenda. Umgesetzt werden sollen die guten Ideen auch mit Unterstützung durch das europäische Förderprogramm LEADER.

Termine

Q-Coach Seminar in Bitburg

Mit dem einfachen Qualitätsmanagementsystem der Initiative ServiceQualität Deutschland strukturieren kleine und mittlere Dienstleistungsunternehmen ihre betriebsinternen Prozesse. Das Q-Coach Seminar vermittelt die Voraussetzungen und das notwendige Basiswissen zur Einführung eines systematischen Qualitätsmanagements. Der Q-Coach kann daraufhin den Betrieb gemeinsam mit dem gesamten Team zur Zertifizierung in den Stufen I – III führen. Ziel dabei ist es die Dienstleistung im Betrieb mit geeigneten Maßnahmen aus dem Ideenpool der ServiceQualität Deutschland zu optimieren und die Bedürfnisse der Kunden durch den Einsatz der Q-Werkzeuge besser kennen zu lernen. Langfristig können Betriebe so auf die Veränderungen im Kundenverhalten adäquat reagieren.

Das Q-Coach Seminar dauert 1,5 Tage und bildet die Grundlage für eine Zertifizierung Ihres Unternehmens als Q-Betrieb.

Das nächste Q-Seminar in der Region Trier findet am **29./30.10.2019 in Bitburg** statt und ist über den [Link](#) direkt buchbar.

Marktforschung und Trends

Letzte Chance für Bewerbung: Tourismuspreis Rheinland-Pfalz

2019 wird zum ersten Mal der Tourismuspreis Rheinland-Pfalz verliehen. Die Bewerbungsfrist läuft nur noch bis zum 31. Mai 2019. Auf dieser [Webseite](#) können sich touristische Anbieter, Dienstleister, Vereine und Verwaltungen auf den ersten rheinland-pfälzischen Tourismuspreis bewerben. Die Bewerbung ist kostenlos. Gesucht werden innovativen Ideen und Projekte, die den Tourismus in Rheinland-Pfalz auch in Zukunft wettbewerbsfähig halten. Prämiert werden die besten Tourismuskonzepte aus drei Kategorien:

„Gastgeber des Jahres“: für Tourismusprojekte aus dem Gastgewerbe:

Preisgeld 5.000 €, verliehen durch die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

„Projekt des Jahres“: für Tourismusprojekte von touristischen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen

Preisgeld 5.000 €, verliehen durch die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

„Innovation des Jahres“: für innovative Tourismuseiden, die noch in der Entwicklungsphase stehen.

Preisgeld BMW i3* für ein Jahr verliehen durch den ADAC in Rheinland-Pfalz

*Der BMW ist mit dem Logo "Tourismuspreis Rheinland-Pfalz" gebrandet.

Alle Hintergründe zum Preis sind in einem [Video](#) zusammengefasst.

Publikation und Verschiedenes

Landesweite Förderung für barrierefreien Tourismus

Das Förderprogramm zur Barrierefreiheit im Tourismus wird als einzelbetriebliche Förderung auf ganz Rheinland-Pfalz ausgedehnt. „Wir wollen den Tourismus im Land stärken und neue Zielgruppen erreichen. Dazu gehört auch der barrierefreie Ausbau von Hotels oder anderen touristischen Betrieben“, sagte Wirtschafts- und Tourismusminister Dr. Volker Wissing. „Wir weiten die Förderung für den barrierefreien Ausbau von touristischen Betrieben auf ganz Rheinland-Pfalz aus. So steigern wir die Qualität im Tourismus insgesamt – sowohl für junge Familien mit Kinderwagen bis hin zu gehbeeinträchtigten Senioren oder Rollstuhlfahrern. Mit der neuen Fördermöglichkeit werden wir im Tourismus stärker als vorher neue Zielgruppen erreichen. Wir steigern so die Wertschöpfung der Betriebe sowie im Tourismus insgesamt und erhoffen uns außerdem weitere Impulse und Investitionen“, so Wissing.

Über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) werden die Errichtung, die Erweiterung und der Umbau von Gebäuden zur Verbesserung der Barrierefreiheit sowie die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, die der Barrierefreiheit dienlich sind, gefördert. In den 10 Modellregionen beträgt der Förderhöchstsatz 40 Prozent, in den übrigen Gebieten 30 Prozent. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.isb.rlp.de oder telefonisch unter 06131 6172-1304.

Kleines Wörterbuch für MitarbeiterInnen in der Tourismuswirtschaft

Wie heißt eigentlich گوشت بچه خوک auf Deutsch? Und was möchte der Gast wissen, wenn er nach Voll- oder Halbpension fragt? Auch in Gastronomie, Hotellerie und Touristik gibt es viele branchentypische Begriffe, die geflüchtete Menschen im Sprachkurs jedoch meist nicht lernen.

Damit der Berufseinstieg in der Branche schnell gelingt, hat der DIHK für neuen MitarbeiterInnen ein kleines Wörterbuch erstellt. Darin werden die wichtigsten deutschen Begriffe in die Sprachen Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya übersetzt. Übersichtlich in einer Tabelle stellt das Wörterbuch die fünf Sprachen nebeneinander. Zudem gliedert es sich in Rubriken wie Getränke, Im Hotel, Für den Urlauber, Frühstück, Vorspeisen, Fleisch, Beilagen oder Gebräuchliche Ausdrücke.

Das Wörterbuch kann [direkt](#) heruntergeladen werden.

Außerdem erfahren Unternehmen auf der [Webseite](#) unter Sprache mehr darüber, wie sie MitarbeiterInnen beim Deutschlernen unterstützen können und in einer weiteren [Broschüre](#) werden die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

Und zum Schluss noch die Auflösung:

گوشت بچه خوک ist Farsi und bedeutet Wiener Schnitzel.

Guten Appetit! Enjoy your meal! از غذایان لذت ببرید! آتمنی لك وجبة شهية! በጥሩ መግቢያ ጭቅጫቶቻችን!

"Kursbuch Klassenfahrt" veröffentlicht

Klassenfahrten sind kein Kinderkram. Sie gehören nicht nur zu den wichtigsten Ereignissen jeder Schullaufbahn, sondern sind auch ein, vermutlich oft unterschätztes, gewichtiges Segment in der touristischen Wertschöpfung.

Im „Kursbuch Klassenfahrt“ (ECON-Verlag) wird ausgeführt, dass in Deutschland jährlich mindestens 1,3 Mio. Schülern auf mehrtägiger Klassenfahrt unterwegs sind. Gleich mehrere Veranstalter dieser Szene finden sich in Sachen Teilnehmer und Umsatz daher auch unter den „Top 50“ der Branche in Deutschland.

Die Autoren Oliver Winter und Ralf Olk geben der Pädagogik in ihrem Buch bewusst keinen Raum. Vielmehr werden Lehrer, engagierte Eltern und auch Schüler, nicht zuletzt auch alle in der Branche tätigen Akteure fündig, wenn sie Hintergrundwissen zur Wahl der richtigen Unterkunft, des Busunternehmens oder auch zur Zusammenarbeit mit professionellen Schulfahrtenveranstaltern suchen. Rechtliche Fragen und Versicherungsthemen, Krisenprävention und das richtige Verhalten bei den kleinen und großen Katastrophen „on Tour“ und viele weitere Themen dürfen im rund 300 Seiten umfassenden Sachbuch nicht fehlen.

Dieses Buch ist Organisationshilfe, Nachschlagewerk und Ratgeber und erzählt dabei unterhaltsam von einem der letzten großen Abenteuer in der Schule. Weitere Informationen finden Sie hier.

Die [Webseite](#) ist die ideale Ergänzung zum Buch, mit vielen Tipps, Weblinks, Literaturhinweisen und Downloads von Check- über Packlisten bis Elternbriefen. Die Nutzung ist kostenfrei und ohne jeder Verpflichtung.

Der Newsletter kann unter folgendem [Link](#) abbestellt werden.

[Impressum](#) | [Datenschutzhinweis](#) | [Kontakt](#)